

**Josef Friedrich**, Oberurseler, Lokalhistoriker

## **Josef Friedrich**

geb. 27.3. 1933 in Oberursel. Nach Schule und Buchbinderlehre im elterlichen Einzelhandels-geschäft tätig bis zur Übernahme als selbständiger Kaufmann.

Das heimatkundliche Interesse konzentrierte sich auf die Geschichte der St. Ursula Kirche und der Anlage eines notwendigen Archives, dazu Veröffentlichungen verschiedenster Art zur Oberurseler Geschichte. Gründungsvorsitzender des „Freundeskreis St. Ursula-Kirche“, Initiator der Archäologischen Grabung in der Kirche.

Das Kirchturmmuseum geht auf seine Anregung zurück und wurde von ihm eingerichtet und betreut.

Den Dank der Stadt Oberursel für das heimatkundliche Wirken zeigte. 2008 die Verleihung der Bürgermedaille.



### **Veröffentlichungen:**

#### **1964**

Versuch einer Erklärung der Oberurseler Straßennahmen unter Mitarbeit von Hans Hoyer und Reinhard Michel  
in: MVGHO (Mitt. des Vereins f. Gesch.u. Heimatk.), Heft 2 und 3, S.1 – 4 und 9 - 12

#### **1966**

Spuren der Geschichte, Hausen - Das Sensenwerk in: St. Hedwig, Festschrift herausgegeben vom Katholischen Pfarramt zur Kirchweihe am 14.Mai 1966

#### **1967**

Die St. Ursula-Kirche zu Oberursel, Große Baudenkmäler 210. Deutscher Kunstverlag, München,

#### **1970**

Fund- und Grabungsbericht Untere Hainstraße 2, in: MVGHO S.70/56 f.

**1971**

Fund- und Grabungsbericht Weidengasse 9. MVGHO, S. 71/36

**1972**

Hausmarken und Handwerkszeichen in Oberursel. MVGHO S.72/55 - 72/63

**1980**

Text zum Baustein zum Abschluss der Kirchenrenovierung von St. Ursula am 5. Juli 1980

**1981**

Das Wahrzeichen von Oberursel in: Festschrift zum Turmfest 500 Jahre Kirchturm St. Ursula 12.-14.6.1981

**1983**

Die Glasgemälde in der St. Ursula-Kirche in Oberursel. Baustein zur Renovierung der Fenster 1983

**1985**

Fundbericht, „An der Burg“ in MVGHO, Heft 27 S.32

**1988**

Die Chorfenster der St. Ursula-Kirche zu Oberursel in: MVGHO, S. 66-71

**1988**

Die Kirche St. Ursula zu Oberursel in: Heimat Hochtaunus. Verlag Waldemar Kramer Frankfurt 1988 S. 336-338

**1990**

Schießmauer und Marienkapelle MVGHO Heft 32 S. 26 — 31

**1992**

„Kostbar gefasste Reliquien verbürgten die Nähe der Heiligen und die Segnungen des kirchlichen Gnadenschatzes“.

Textbeitrag im Katalog, zur Ausstellung des Landes Hessen:

"Hessen und Thüringen,, von den Anfängen bis zur Reformation.

**1992**

Narrengesichter (Der Flennels) in: Hessische Heimat, Marburg 1992, Heft 2

**1994**

St. Ursula Oberursel. Ein Begleiter durch die Kirche.

Hrsg.: Freundeskreis St. Ursulakirche 1994

**1996**

Der Turm von Sankt Ursula zu Oberursel. 80 Seiten.

Hrsg.: Freundeskreis St. Ursula-Kirche e.V., Oberursel 1996

**2000**

Archäologische Grabung in der St. Ursula-Kirche zu Oberursel 1979.

MVGHO, 2000 S.30

**2005**

Textbeiträge zu Orgelmeditationen von Wolfgang Bentrup

Textbeiträge zum Museums- und Kirchenführer des Hochtaunuskreises

**2005-2014**

Kirchturmmuseum St. Ursula, Bestandskatalog und Führungsblatt durch Museum und Turm

**2006**

Kanzel und Emporen in der St. Ursula-Kirche in: MVGHO, 2006, S.31-36

**2007**

St. Ursula Oberursel

Schnell Kunstführer Nr.2668, Regensburg, Schnell und Steiner

**2009**

Register zur Geschichte der Stadt Oberursel von Dr. Ferdiand Neuroth mit 2500 Stichworten. S. a.: [www.ursells.org](http://www.ursells.org)

**2010**

Die Kapelle zum heiligen Michael. MVGHO Heft 49, S. 10-12.

Friedrich Hottenrot und die Tracht von Oberursel.  
MVGHO Heft 49, S. 56 - 59

**2011**

Ein Fundstück aus dem Hessischen Staatsarchiv MVGHO Heft 50,  
S. 68 — 69

**2012**

Katholische Kirche St. Ursula  
Kulturelle Entdeckungen Frankfurt /Hochtaunus/Main-Taunus  
Sparkassen Kulturstiftung Frankfurt 2012 Text und Bild.

St. Ursula zu Oberursel. Geschichte und Geschichten. Ein Bilderbuch.  
1. Auflage 2012, 50 brosch. Exemplare. Die Kirche wird hier in ihrer  
Gesamtheit vorgestellt.

**2014**

Wappen und Siegel der Stadt Oberursel und ihrer Zünfte. MVGHO Heft  
53, S. 10 — 21

**2016**

Wandmalereien in und an der St. Ursula — Kirche MVGHO Heft 55,  
S. 38 — 44

St. Ursula zu Oberursel. Geschichte und Geschichten. Ein Bilderbuch.  
pdf-Datei, aufbereitete zweite Auflage.

**2017**

Die runde Haube des Kirchturms von St. Ursula MVGHO Heft 56  
S. 94 - 97

**2017**

Wo blieb das „Witzel“ - Kreuz. MVGHO Heft 56 S. 100-102

**2018-2022**

Chronologie der Inschriften in der alten Oberurseler Gemarkung in den Grenzen von 1928 vom 15. Jahrhundert bis heute.

In fünf Jahrgangsabschnitte aufgeteilt veröffentlicht in MVGHO Heft 57 bis Heft 61.

[Teil 1](#); [Teil 2](#); Teil 3; Teil 4; Teil 5

Für Oberursel über 20jährige zeitversetzte Begleitung der Edition „Inschriften des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises“, 2020 herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften in Mainz.

**2019**

[Wetterfahnen in Oberursel](#), Eine Auswahl innerhalb der Grenzen der Gemarkung von 1928 MVGHO Heft 58 S. 88-97

**2020**

Adam Netz, ein Oberurseler Maler und Dekorateur. Mit Jürgen Dietrich MVGHO Heft 59

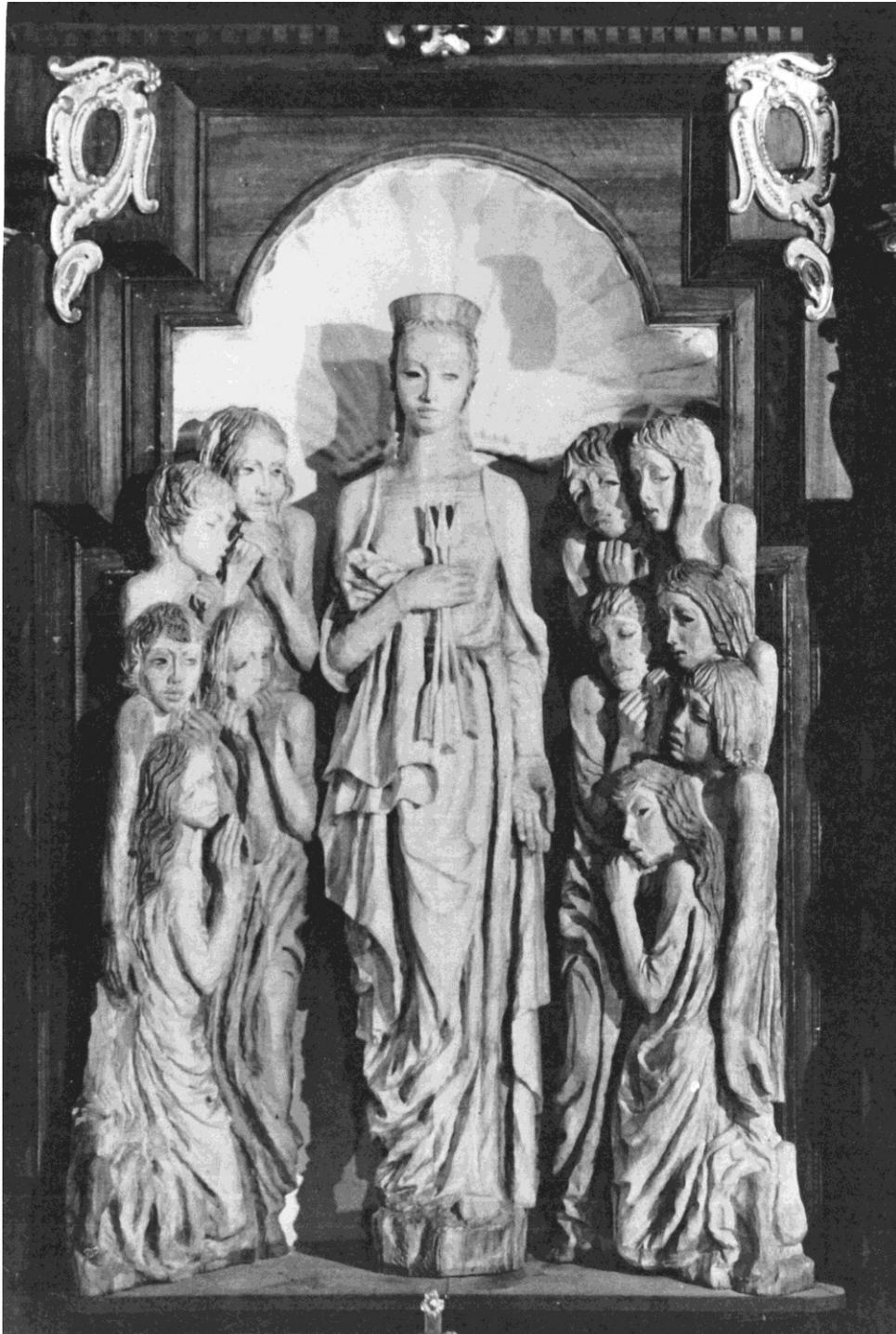
**2020**

**Die beiden Turmkreuze von St.Ursula. MVGHO Heft 59/2020**

**2021**

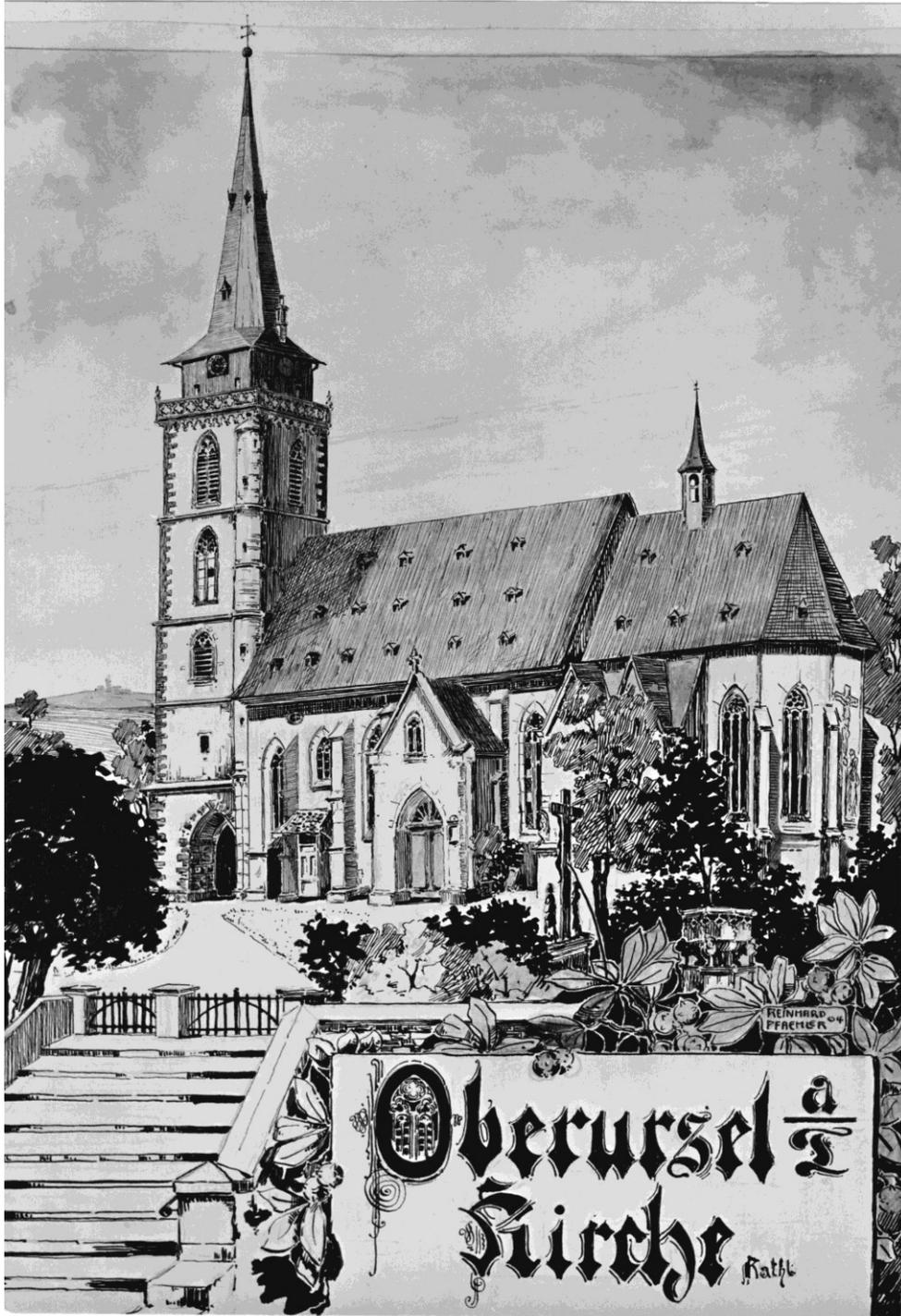
**Josef Koulen, Versuch einer Lebensbeschreibung.  
MVGHO 60/2021**

Josef Friedrich Oberurseler Lokalhistoriker



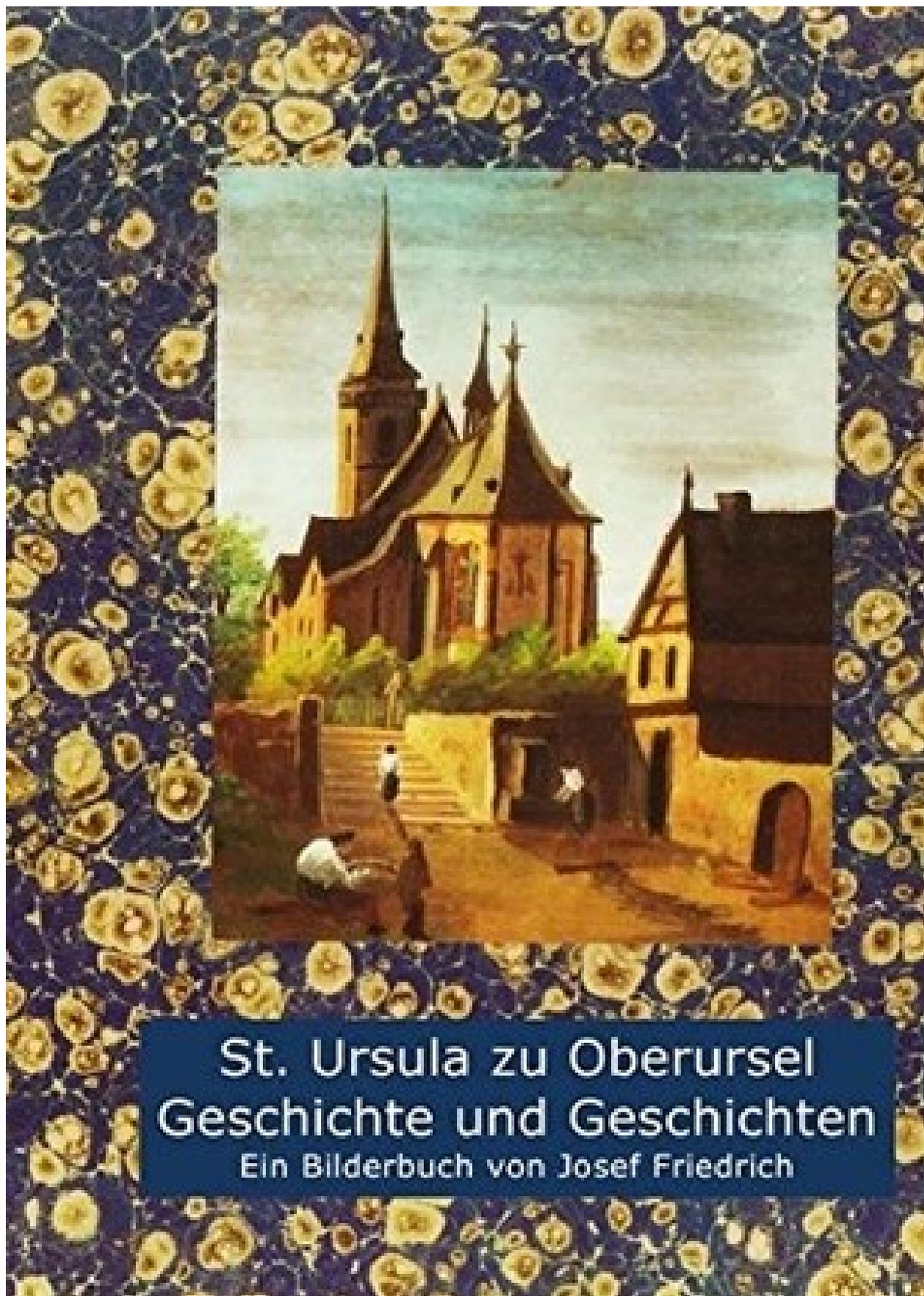
Sankt Ursula und ihre Gefährtinnen von Georg Hieronymi

Josef Friedrich Oberurseler Lokalhistoriker



Fec: Reinhard Pfaehler 1904

gezeichnet für den Taunusclub Oberursel



St. Ursula zu Oberursel  
Geschichte und Geschichten  
Ein Bilderbuch von Josef Friedrich

JoFrie  
05062020